



Studienfahrt nach Straßburg

Vom 21. November bis zum 23. November 2013 besuchten wir, acht Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums An der Stenner der Stufe Q1 mit unserer Lehrerin Frau Krenczer Straßburg.

Das Ziel war der Besuch des Deutsch-Französischen Forums, einer Informationsveranstaltung für Zukunftsperspektiven im Rahmen der deutsch-französischen Zusammenarbeit und Freundschaft.

Zusätzlich haben wir die Gelegenheit genutzt, die an der Ill und am Rhein gelegene historische Stadt zu besichtigen.

Organisiert und initiiert wurde die Fahrt von der Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen in Dortmund. Somit fuhren wir mit 89 weiteren Schülern aus Dortmund und Umgebung zusammen ins Elsass.

Am Donnerstag, den 21. November trafen wir uns um acht Uhr am Dortmunder Busbahnhof Nord, um von dort aus in zwei Reisebussen Richtung Straßburg zu starten.

Direkt nach unserer Ankunft um 14:30 Uhr besuchten wir das beeindruckende Europaparlament, das aus 28 Mitgliedsländern besteht. Dort verdeutlichte uns ein Mitarbeiter vom Besucherdienst, Peter Tscherny, auf amüsante und anschauliche Art und Weise, wie aus einem kriegerischen und verfeindeten Europa eine friedliche Gemeinschaft geworden ist, die Anerkennung und Engagement verdient.

Darüber hinaus informierte er uns über die Struktur der europäischen Organe und Institutionen. Dank seiner eigenen vielseitigen Lebensgeschichte erreichte er jedermanns Aufmerksamkeit im Saal. Im Anschluss daran konnten wir sogar eine Plenarsitzung des Parlaments mit anschließender Abstimmung über die Menschenrechteverletzungen z.B. in Bolivien oder Katar anschauen.

Dabei stellten wir erstaunt fest, wie unverzichtbar die Funktion der Dolmetscher während der Sitzung ist, um eine einwandfreie Verständigung der verschiedenen Nationen zu gewährleisten.

Anschließend bezogen wir in Hotel Cap Europe unsere Zimmer.

Zum Abendessen gingen wir ins *l'Ancienne Douanne*, um dort die regionale Spezialität „*Tarte flambée*“ (dt.: Flammkuchen) zu kosten.



Der nächste Tag begann mit einem ausgiebigen Frühstück, das uns für die weitere Besichtigung der Stadt und der europäischen Institutionen stärkte.

Bereits um 9:45 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Europarat, in dem 47 Staaten vertreten sind, welche das Ziel einer Aufrechterhaltung der Demokratie und der Einhaltung der Menschenrechte verfolgt. Auch dort bekamen wir weitere Einblicke in das Zusammenspiel europäischer Verbindungen.

Nach der informationsreichen Stadtführung durch die Straßburger Altstadt, bekamen wir den restlichen Nachmittag zur freien Verfügung.

Das Abendessen in einer Universitätsmensa war zwar spartanisch, erfüllte jedoch seinen Zweck und alle konnten satt und zufrieden ins Hotel zurückkehren.

Am Abreisetag besuchten wir fast drei Stunden lang das Deutsch-Französische Forum. Dort nutzten wir die Gelegenheit, uns über berufliche und wissenschaftliche Perspektiven mit deutsch-französischem Hintergrund zu informieren.

Obwohl die gesamte Reise unter verregneten und kalten Himmel stattfand, konnten wir zahlreiche positive Eindrücke gewinnen. Denn neben den vielen Informationsmaterialien über die deutsch-französischen Studiengänge und über die Einsatzmöglichkeiten unserer Französischkenntnisse, nahmen wir auch unvergessliche Erinnerungen an eine eindrucksvolle und malerische europäische Stadt mit nach Hause.

Alles in allem kann man von einer gelungenen Studienfahrt sprechen, bei der neben einer gelungenen Organisation auch das Preis-Leistungsverhältnis stimmte.

Eine Studienfahrt zum Weiterempfehlen!

Domien Te Riele, Lara Serafini, Nathali Kurzaj